

Handwerk war in Oberelbert ein Hingucker

Jubiläum Gemeinde feierte ihr 800-jähriges Bestehen mit traditionellem Bauermarkt rund um die Stelzenbachhalle

Von unserem Mitarbeiter
Hans-Peter Metternich

■ **Oberelbert.** 800 Jahre Oberelbert – das bedeutet für das Jubiläumsdorf ein Jahr voller Feste und Aktionen zum runden Geburtstag. Dabei ziehen die Ortsgemeinde, der Vereinsring und die Ortsvereine an einem Strang. Soll es doch ein Festjahr werden, von dem es noch lange heißt: Die Oberelbter verstehen zu feiern.

Einer dieser Geburtstagshöhepunkte war der zweite Handwerker- und Bauermarkt, der am Sonntag eine Vielzahl von Besuchern nach Oberelbert lockte, wo in und um die Stelzenbachhalle allenthalben geboht wurde. Zum zehnjährigen Jubiläum der Halle hatte der Vereinsring im Jahr 2004 das erste Marktspektakel dieser Art ausgerichtet. Die damalige Attraktion sollte im Jubiläumsjahr wieder für Furore sorgen. Um es auf den Punkt zu bringen: Der Handwerker- und Bauermarkt, für deren Ausrichtung Ortsbürgermeister Karl Jung und seine „rechte Hand“ Maria Labonte verantwortlich zeichneten, war ein voller Erfolg. Nicht zuletzt deshalb, weil neben etlichen Ständlern auch je Menge Aktionen die Aufmerksamkeit der Besucher auf sich lenkten. Derweil präsentierten in der Stelzenbachhalle Hobbybaker ihre reizvollen Exponate.

Als besondere Hingucker entpuppten sich die alten landwirtschaftlichen Geräte. Dokumentierten sie doch, dass bei der früheren Feld- und Landarbeit das Wort „Arbeit“ wörtlich zu nehmen war. In Oberelbert war es für die Ausrichter und Besucher aber eher ein Spaßfaktor, denn das Mähen mit dem Mähbalken, das Hackeln,



Foto: Hans-Peter Metternich

Die Vorführungen traditioneller Handwerksarbeit machten am Sonntag auch den Aktiven in Oberelbert sichtlich Spaß.

das Denseln einer Sense (Schärfen) oder das Wäschewaschen im Zuber waren ja nur temporär und nicht zum mühevollen Broterwerb gedacht.

Derweil boten Kunsthandwerker ihre Waren feil. Handgemachte Seifen, Lammfelle, Armbänder und Schlüsselanhänger waren ebenso im Angebot wie Bauernmalerei, Buntes aus Wolle und Filz sowie

Schmuck und Deko-Artikel für viele Anlässe. Eine Töpferin animierte Kinder zum Modellieren mit Ton, ein Künstler mit der Kettensäge und ein Korbflechter ließen sich bei ihrer Arbeit über die Schultern schauen, und Schmiedegesellen vom Schmiedclub Weltersburg demonstrierten, wie in früheren Jahren das Schmiedehandwerk ausgeübt wurde. Mit dem Bauern-

Handwerkermarkt, dem dieses Mal auch der Wettergott hold war, haben die Oberelbter einen weiteren Meilenstein bei den Aktivitäten in ihrem großen Jubiläumsjahr gesetzt.

Weitere Fotos vom Handwerker- und Bauermarkt in Oberelbert gibt es im Internet unter www.rhein-zeitung.de/westerwald

800

Jahre ist die Gemeinde Oberelbert alt. Den Geburtstag feiern die Bürger das ganze Jahr über mit einer abwechslungsreichen Veranstaltungsreihe.